

vereinz.: °i *brauch a Wasser fer de Sau zen obichng* Feucht N.

[an]p. 1 zur Harzgewinnung ankerben, °OB, °OP vereinz.: °döi *Feachan wean an Hiascht gschlong, döi kimma obicha* Nabburg.– 2 ankleben.– 2a intr., °OF, MF vereinz.: °dirde [ihr] *wenns na amal am Schtell* [Stuhl] *äbichats!* Schönwd REH.– 2b trans.: °bleib doch sitzn, *sinst pich a di nu a Windischeschenbach* NEW; *ins Hittnwartshaus ... wou da Heiße wöi oa-picht ghockt is* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 39.

Schwäb.Wb. I,245.– 2DWB II,1226.– BRAUN Gr.Wb. 428; DENZ Windisch-Eschenbach 100.

[aufhin]p. aufkleben: a *Makng affibichng* Floß NEW.

WBÖ III,134; Suddt.Wb. I,517.

[aus]p. 1 wie →p.1, °OB vereinz.: °der *Bam picht hübsch aus* Lenggries TÖL.– 2 mit Harz ausfüllen, °OP vereinz.: *asbichte Oia* „zum betrügerischen *Eierpecken* [im Spiel zusammenstoßen] mit Pech gefüllte Eier“ Nabburg.– 3 mit Harz abdichten.– 3a wie →p.3b, °OB, °OP, °OF vereinz.: °die *Bierfesser san auspicht woarn* Gaimershm IN; „womit könnte man denn die Fässer *auspichen?*“ REINHARTSTOETTNER Bayerwd III,120.– 3b übertr. durch viel Essen, Trinken, Rauchen u.ä. unempfindlich machen / werden, dadurch viel vertragen, °Gesamtgeb. vereinz.: °a *gansan Ausbichda* (großer Biertrinker) *is a scho gwen, da Schwázavádda* Ebersbg; °dem sei *Lunga is scho ganz auspicht* Geisenfd PAF; *Größbrei, Reisbrei, Arwes* [Erbsen] und *Reis ... Alle hom gout gefüllt und an Mong aaspicht* SCHEMM Internist 43; *Er hod an auspichten Magn* „Magen, der an viel Essen und Trinken schon gewöhnt ist“ ZAUPSER 13 f.

DELLING I,43; ZAUPSER 13 f.– WBÖ III,134; Schwäb.Wb. I,495; Suddt.Wb. I,637 f.– 2DWB III,1252.– BRAUN Gr.Wb. 23; SINGER Arzbg.Wb. 26.– S-65S21, 101C76.

[der]p. 1 schmutzig machen, °OP vielf., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °der *hod a Gwand o, so dapicht, daß oam glei grausn kunnt* Dachau; °du *bist wieda ganz derpicht!* Cham.– 2 Part. Prät., erpicht, °OP vereinz.: °der *is ganz derpicht drauf, daß er auf Minka einekommt* Rgbg; *Als a junga san 's aggrat afs sell Moi'l dapicht gwen* SCHWÄGERL Dalust 172.

WBÖ III,134.– BRAUN Gr.Wb. 462.

Mehrfachkomp.: [zer-der]p.: °den *z'dapichtn Dürftling* [sehr mageres Tier] *kannst b'hoitn* Wiesenfdn BOG.

[ein]p. 1 wie →p.3a, °OP mehrf., °OB, °NB, °MF vereinz.: °den *Foka* [Schwein] *muäßma vam Brühn eipicha* Pöcking STA.– 2 ins Fleisch einwachsen (von einem Fremdkörper): °der *Schiefer* [Splitter] *tuat nimma weh, i glab er is eipicht* Fischbachau MB.

WBÖ III,134.– DWB III,244.

[ver]p. 1 mit Harz abdichten od. beschmieren.– 1a wie →p.3b, °OP vereinz.: °, Fässer *verpichen*, um sie dicht zu machen“ Sulzbach-Rosenbg.– 1b mit Harz beschmieren: °*verpichte Händ* Polling WM; *vapixn* „mit Pech besudeln“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 34.– 1c Part.Prät., übertr.: °a *ganz Verpichter* „ein Säufer“ Ingolstadt.– 2 verkleben, OB, °NB vereinz.: *verpichts Haar* Schongau; *vabixy* nach DENZ Windisch-Eschenbach 276.– Part.Prät., übertr.: °a *ganz Verpichter* „Verschlossener“ Ingolstadt.– 3 z.T. refl., wie →[ein]p.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °da *Schiefer* [Splitter] *hat si vapicht* Langquaid ROL; *A eing'wachsne Schifan* *Aba ... sticht, Wann's kimmst an dees Fleckel, Wo a drinna vopicht* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 125.– 4 wie →[der]p.1, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °der *Bua hat a ganz verpichte Hosn* Schlehd WM.– 5 †Part.Prät., wie →[der]p.2: *verpicht seyn (auf etwas)* SCHMELLER I,381.– 6: *vopicha* verleumden Hauenstein R.

SCHMELLER I,381.– WBÖ III,134; Schwäb.Wb. II,1264 f.; Schw.Id. IV,968; Suddt.Wb. IV,181.– LEXER Hwb. III,74.– BRAUN Gr.Wb. 754; DENZ Windisch-Eschenbach 276.– S-65S21, W-27/2.

[zu-sammen]p. zusammenkleben, °OP, °OF, MF vereinz.: °*zambichn* Thierstein WUN; *dou bichd an der Moong zam* „wegen der vielen Süßigkeiten“ MAAS Nürnberg.Wb. 82; „Die Augen ... sind mir *wie zusammengepicht*“ SCHMELLER I,381.– Auch verkleben: „die Zahnöffnung wird *mid Wäks zombicht*“ Ambg.

WBÖ III,134; Schwäb.Wb. VI,1369.

[zer]p. wie →[der]p.1, °NB, °OP vereinz.: °*dea kimt recht zbicht daher* Fronau ROD.